

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 8

Rubrik: Der FAT-Prüfbericht als Entscheidungshilfe beim Traktorkauf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der FAT-Prüfbericht als Entscheidungshilfe beim Traktorkauf

Es häufen sich die Anfragen, ob beim Traktorkauf der Prüfbericht miteinbezogen werden sollte und ob die Zweifel über die Resultate, die von verschiedenen Verkaufsseiten an den Landwirt gebracht werden, richtig sind.

Als Ausgangslage zur Stellungnahme dient die folgende Anfrage eines Landwirtes:

«Ich befasse mich mit der Anschaffung eines neuen Traktors. Da dies eine bedeutende Investition darstellt, habe ich von den in Frage kommenden Anbietern, die entsprechende FAT- oder OECD-Prüfberichte verlangt. Ich stelle nun fest, dass selbst renommierte Marken, die schon längere Zeit mit den angebotenen Typen auf dem Markt sind, keine Prüfung durchlaufen haben. Die Firmenvertreter haben mich, auf meinen Einwand hin, mit scheinbaren Unzulänglichkeiten und mit der Relativität eines solchen Testberichtes überschüttet. Ich bin aber trotzdem noch der Meinung, dass diese Firmen an ihrem Produkt irgend etwas zu verdecken haben. Das Vertrauen jedenfalls, haben sie bei mir nicht wecken können. Was sagen Sie zu den Traktorentests und wie zuverlässig sind diese. Ist eine technische Vorbeurteilung aufgrund des Testberichtes möglich?»

Ihr beschriebenes Problem tritt leider noch häufig auf. Manchmal fühlt man sich bei solchen Äusserungen von der Verkaufsfront, in die Jugendzeit der Mechanisierung zurückversetzt, wo einfach die besten Verkaufsargumente und weniger die technische Eignung der Maschine eine Rolle spielten. Natürlich sind heute die FAT- oder OECD-Prüfberichte ein taugliches Hilfsmittel zur Wahl eines neuen Traktors. (FAT = Forschungsanstalt Tänikon, OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit der zugehörenden Länder). Diese Institutionen unterhalten neutrale Prüfstationen, die mit Staatsgeldern finanziert sind. Modernste Prüfeinrichtungen garantieren für hohe Genauigkeit der Resultate. Die Prüfungen werden an allen Stationen nach einem einheitlichen OECD-Standard-Code abgewickelt.

Es handelt sich um Prüfstandtests; Langzeitprüfungen sind aufgrund der stetigen technischen Weiterentwicklung und vom Aufwand her nicht möglich.

Die manchmal kritisierten Differenzen von einzelnen Daten von der FAT zu den einer ausländischen Prüfstation, können von folgenden Punkten herrühren: Einstellungen z. B. beim Motor, Ausrüstung mit oder ohne Zusatzaggregate wie Hydraulikpumpen und dergleichen, Meereshöhe und Barometerstand, Temperatur und Luftfeuchtigkeit. An der FAT werden die Traktoren in der Verkaufsausrüstung für die Schweiz geprüft. Die Resultate sind somit für unser Land massgebend.

Sicher kann über Prüfmethoden diskutiert werden. Da aber alle Traktoren nach den gleichen Bedingungen geprüft werden, ist es ohne weiteres möglich, einen Quervergleich innerhalb der Angebote zu machen. Beim Kauf allein nur auf den Prüfbericht zu achten, wäre ebenso unrichtig, wie auf den Prüfbericht zu verzichten. Bekanntlich spielen in einem solchen Auswahlverfahren viele Eignungskriterien mithinein, auf die hier nicht näher eingetreten werden soll. Voraussetzung für den Einbezug des Testberichtes in das Auswahlverfahren ist allerdings, dass er auch richtig interpretiert wird. Ein blaues Merkblatt «Der Testbericht als Hilfsmittel zur Traktorwahl» erläutert die einzelnen Positionen und kann bei der FAT bezogen werden.

Wie Sie mitgeteilt haben, gibt es Firmen, die keine Prüfung über ihre Produkte ergehen lassen. Es gibt aber auch solche, die umgehend nach der Einführung einer neuen Typenreihe, diese sofort zur Prüfung anmelden. Dies liegt im freien Ermessen des Importeurs, da eine solche nicht obligatorisch ist. Es liegt aber auch im freien Ermessen des Käufers, geprüften Produkten den Vorrang zu geben, wenn sie preislich einigermaßen mithalten können. Verkaufsseitig ist es einfach, über ein Produkt über das ein Testbericht auf dem Tisch liegt, die Nachtei-

le aufzuzählen und so ihr eigenes, ungeprüftes ins gute Licht zu rücken, da viele Daten nicht unmittelbar nachkontrolliert werden können. Dies will nicht besagen, dass geprüfte Produkte nur Vorteile aufweisen. Argumente, wie etwa die Prüfung koste eine Menge Geld und könne in der heutigen wirtschaftlichen Lage nicht verkraftet werden, können kurzum zurückgewiesen werden. Der Sachverhalt ist folgender: Der Anmelder hat lediglich die Hin- und Rücktransportkosten zu übernehmen und muss den Traktor, je nach Umstand, ein bis zwei Wochen der Forschungsanstalt Tänikon zur Prüfung überlassen. Der Rest ist für den Anmelder gratis.

Vor dem Kaufabschluss sind etwa folgende Punkte noch zu berücksichtigen:

- Testberichte miteinander vergleichen (gleicher Leistungsklasse!).

- Haben alle in Frage kommenden Traktoren in etwa die gleiche Ausrüstung wie z. B. Pneugrößen, Zapfwellendrehzahlen, Anzahl Gänge und Abstufung, Allradantrieb, Lenkhilfe, hydraulische Anschlüsse hinten, Ausführung der Sturzkabine etc.
- Ist diese Leistungsklasse für den Betrieb wirklich notwendig oder würde der nächst kleinere auch genügen. Prestigeobjekte bringen nebst Ansehen auch Vakuum in den Geldbeutel!
- Die Kantonale Maschinenberatungsstelle kann Ihnen bei anstehenden Fragen Auskunft geben.

Lassen Sie sich nicht drängen, Sie müssen mit dem neuen Fahrzeug wieder viele Jahre wirtschaften und sollten daran auch noch ein wenig Freude haben.

G. Steiner Fachlehrer Flawil SG

Pflüge mit Kunststoff-Riestern und -Scharen

Vorwort der Redaktion: Ein Teil unserer Leser wird sich daran erinnern, dass anfangs der sechziger Jahre an Pflügen (Riestern und Scharen) Kunststoff verwendet wurde. Es handelte sich allerdings um eine andere Kunststoffart als diejenige, welche nachstehend beschrieben ist. Aus der damaligen Idee gingen übrigens die Streifenstreichbleche hervor. Bei den im Artikel erwähnten Vergleichsmessungen wurden Riestern und Schare aus einem in der Schweiz entwickelten Kunststoff verwendet.

Firma über 60% des Weltbedarfs an P-Tex-Skibelägen liefert.

Bei den erstaunlichen Ergebnissen mit den Skibelägen war es eigentlich gegeben, dass man auf den Gedanken der Anwendung von P-Tex-Material an Pflügen kam.

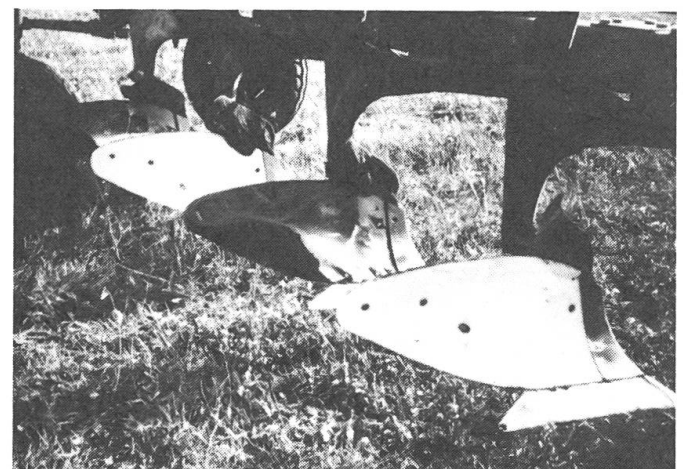


Abb. 1: Versuchspflug mit abwechselungsweise Riestern und Scharen aus Kunststoff resp. aus Stahl (vergrössert).

Es fing mit Skibelägen an

Die Gurit-Worbla AG in Worb ist ein führender Kunststoffhersteller der Schweiz. Vor Jahren schon reifte dort der Gedanke, die Skis mit Belägen aus Kunststoff zu versehen. Nach ausgiebigen Versuchen verbunden mit Materialanpassungen gelang dies auf hervorragendste Weise. So ist es nicht verwunderlich, dass die genannte Worber-